

Sicherheitsdatenblatt

BELI-ZELL 10min

AdhesionsTechnics

1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: BELI-ZELL 10min / BELI-ZELL 10min weiß
 Vorgesehene Verwendung: Konstruktionsklebstoff
 Firmenbezeichnung: AdhesionsTechnics Gregor Kunsemüller
 Melonenstr.29
 70619 Stuttgart
 Notfallauskunft: +49-151-11097700

2. Mögliche Gefahren des Produkts

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xn - Gesundheitsschädlich

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

R48/20 Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Enthält Isocyanate. Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

GHS-Kennzeichnungselemente

Gefahr

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H315 Verursacht Hautreizungen

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaische Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung: 1K-PU-Klebstoff

Basisstoffe der Zubereitung: Polyurethanprepolymere mit Isocyanatgruppen

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006

Gefährliche Inhaltsstoffe, CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe, 9016-87-9		< 25%	Xi - Reizend: R36/37/38 Krebserzeugend, Kategorie 3: R40 Xn - Gesundheitsschädlich: R20, R48/20 R42/43 Achtung - H315, H317, H319, H332, H335, H351 Gefahr - H334

Vollständiger Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 Sonstige Angaben zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen

Ausreichend frische Luft / Sauerstoff, bei anhaltenden Beschwerden Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt

Gründliche Reinigung mit fließendem Wasser und Seife / mildem Reinigungsmittel. Keine Lösemittel oder Verdünnung verwenden. Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Sofortige Spülung des geöffneten Auges unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

Verschlucken

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Facharzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**

Gebräuchliche Löschmittel (CO₂-, Löschpulver, Wassersprühstrahl) sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenoxide, Stickoxide

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Hand vermeiden. Atemschutz bei Einwirkung von Dämpfen, Staub und Aerosolen tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Hinweise in Kapitel 8 beachten

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl, Kieselgur) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung**

Für gute Belüftung oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Kühl und trocken lagern. Empfohlene Lagertemperatur zwischen +15°C und +35°C.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für Deutschland

Grundlage: Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz – Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Summe aus Dampf und Aerosolen 101-68-8			STEL Faktor	1 Stoff, der sowohl mit einem Spitzenfaktor als auch mit einem STEL-Faktor ausgewiesen ist. Der Spitzenfaktor wird mit den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) angegeben.	TRGS 900
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Summe aus Dampf und Aerosolen 101-68-8		0,05	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	=2= Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden	TRGS 900
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Summe aus Dampf und Aerosolen 101-68-8			Kurzzeitexpositions-einstufung	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe.	TRGS 900

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Dämpfe direkt an der Entstehungs- oder Austrittsstelle absaugen.

Atemschutz

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung (Aerosol- und Nebelbildung).

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignetes Material bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (IIR; $\geq 0,4$ mm Schichtdicke). Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkautschuk (IIR; $\geq 0,4$ mm Schichtdicke). Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Schuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille tragen

Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Arm und Bein bedeckende Schutzkleidung.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und nach dem Arbeitsende die Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Eigenschaften**

Aussehen

Flüssigkeit

flüssig

braun

charakteristisch

Geruch

Physikalisch-chemische Eigenschaften

Flammpunkt

Kein Flammpunkt bis 200°C (392°F)

Dichte (20°C, 68°F)

1,10 – 1,20 g/cm³

Viskosität (dynamisch)

5.500 – 10.500 mPas

Brookfield; Gerät RVT; 20°C / 68°F; Rotationsfrequenz: 20 min⁻¹; Spindel Nr. 5; Konzentration: 100% Produkt

Löslichkeit qualitativ (20°C, 68°F, Lösungsmittel Wasser)

nicht bzw. wenig mischbar

VOC-Gehalt (VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH)

0,00%

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Stabil bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Handhabung. Temperaturen über ca. 65°C.

Zu vermeidende Stoffe

Reaktion mit Wasser, Alkoholen, Aminen. Druckaufbau in verschlossenem Gefäß (CO₂).

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bei höheren Temperaturen Abspaltung von Isocyanaten möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im chemikalienrechtlichen Sinne. Die Einstufung erfolgt anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile.

Personen, die auf Isocyanate allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Akute inhalative Toxizität

Reizt die Atmungsorgane.

Hautreizung

Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt - Entsorgung

In ausgehärtetem Zustand kann das Produkt über den Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Restmengen / Verpackungen mit Produktresten dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden und müssen in Abstimmung der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

08 04 09 Klebstoff- und Dichmassenabfälle, die organische Lösemittel und andere gefährliche Stoffe enthalten
08 05 01 Isocyanatabfälle

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland)

ADR/RID-GGVS/E-Klasse: kein Gefahrgut

Seetransport IMDG/GGVSee

IMDG/GGVSeeE-Klasse: kein Gefahrgut

Marine pollutant: nein

Lufttransport ICAO-TI, IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse: kein Gefahrgut

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole

Xn - Gesundheitsschädlich



Enthält

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

R-Sätze

- | | |
|-----------|--|
| R36/37/38 | Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. |
| R40 | Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. |
| R42/43 | Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. |
| R48/20 | Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen |

S-Sätze

- | | |
|--------|---|
| S2 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| S23 | Dampf/Aerosol nicht einatmen. |
| S24 | Berührung mit der Haut vermeiden. |
| S36/37 | Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. |
| S45 | Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). |

Besondere Kennzeichnung

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

GHS-Kennzeichnungselemente

Gefahr



Enthält

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

H-Sätze

H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaische Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

P-Sätze - Allgemeines

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P-Sätze - Prävention

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P285	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

P-Sätze - Reaktion

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet.

BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Besondere Kennzeichnung

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften / Hinweise (Deutschland)

Wassergefährdungsklasse	1 - schwach wassergefährdendes Produkt.
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos	BG-Merkblatt: BGI 524 Gefahrstoffe; Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung / Isocyanate (M 044)
Lagerklasse nach VCI	10

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R48/20	Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes nach GHS ist in Kapitel 15 aufgeführt.

H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaische Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern.